

Persönlicher Erfahrungsbericht

ERAMSUS 2010/2011

Partnerhochschule: Háskólinn í Reykjavík (HIR), Reykjavik University (RU)

Stadt, Land: Reykjavik, Island

Fakultät (Karlsruher Institut für Technologie): Elektro- und Informationstechnik

Aufenthaltsdauer: 03.01.2011 – 03.06.2011

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Wetterinformation des isländischen Wetterdienstes:

<http://en.vedur.is/>

Icelandic Central Bank:

<http://www.sedlabanki.is/?PageID=183>

Auf den Wechselkurs dieser Website beziehen sich alle Umrechnungskurse zwischen EUR und ISK. Ich hatte mich zu Beginn meines Aufenthalts auf einen falschen Wechselkurs verlassen und hatte dann ein böses Erwachen.

Car rental:

<http://iceland.carrentals.is/>

Nach meiner Erfahrung von zahlreichen Ausflügen findet man auf dieser Website mit Abstand die besten Angebote um sich ein Auto zu leihen. Jedoch ist es selbstverständlich zu empfehlen andere Angebote einzuholen und zu vergleichen.

Road conditions:

<http://www.vegagerdin.is/english/road-conditions-and-weather/the-entire-country/island1e.html>

Es ist mehr als nur empfehlenswert sich vor einem Ausflug auf dieser Homepage über die aktuellen Straßenverhältnisse zu informieren. Denn in Island ist das Wetter, auch wenn es oft nicht so scheint, deutlich unberechenbarer als in Deutschland.

Gebrauchte Lehrbücher:

<http://www.skiptibokamarkadur.is/>

An der Reykjavik University habe ich für mein Semester mehr Bücher kaufen müssen als für meinen gesamten Bachelor in Deutschland. Leider habe ich von dieser page zu spät erfahren und die benötigten Bücher waren im gebrauchten Zustand nicht mehr zu erhalten. Deshalb musste ich mir die sehr teuren neuen Bücher kaufen. Im Intranet der Universität lässt sich herausfinden welche Bücher für welche Kurse nötig sind und dann ist zu empfehlen möglichst früh nach diesen Büchern auf der Plattform zu suchen. Falls das benötigte Buch angeboten wird sollte man direkt anrufen und einen Termin ausmachen. Das einzige Buch was ich finden konnte war nach dem Warten auf eine Antwort meiner E-Mail bereits verkauft worden.

Belegte Kurse:

- Applied geophysics
 - Overview of sustainable energy systems
 - International finance
 - Cross-Cultural Communication and Negotiation
 - Icelandic for Foreigners
-

Island ist ein beeindruckendes Land. Die Entscheidung in Reykjavik mein Auslandssemester zu verbringen hat sich in allen Belangen gelohnt, ich hatte nie das Gefühl eine falsche Entscheidung getroffen zu haben. Da es jedoch einige Stolpersteine zu einem erfolgreichen ERASMUS Aufenthalt an der Háskólinn í Reykjavik gibt, möchte ich versuchen auf diese hinzuweisen.

Die An- und Abreise nach Reykjavik funktioniert sehr problemlos. Es gibt von einigen deutschen Flughäfen direkt Flüge nach Island. Besonders im Sommer lässt sich durch Billigflieger die Insel sehr erschwinglich erreichen. Der internationale Flughafen von Island befindet sich etwa 45 Minuten außerhalb von Reykjavik in Keflavik, da jedoch mehrere Unternehmen bemüht sind die Passagiere von Keflavik nach Reykjavik und zurück zu bringend gibt es dort so gut wie keine Komplikationen. Es ist zu empfehlen sich bereits vor dem Flug nach Island ein online Ticket für den Bustransfer zu kaufen, jedoch ist dies vor Ort auch ohne weiteres möglich. Auf der Website www.flybus.is sind weitere Informationen zu finden und besteht auch die Möglichkeit ein online Ticket zu erstehen. Des Weiteren ist es sehr zu empfehlen sich über die Lage der eigenen Unterkunft zu informieren und nach einem Hotel in der Nähe zu suchen, denn die Busse fahren zuerst zur zentralen Haltestelle BSÍ und anschließend zu gewünschten Hotels in Reykjavik. Da in der Nähe von allen Studentenunterkünften Hotels zu finden sind, ist durch einen kurzen Fußmarsch so gut wie jeder Ort ohne weiteres zu erreichen.

Angekommen in Reykjavik ist neben dem Einleben die Beantragung der Kennitala, der isländischen ID, eins der Dinge die in den ersten Tagen erledigt werden sollte. Diese ID wird zum Kauf des Studentenbustickets, vieler anderer Dinge und sogar zum Ausleihen einer DVD benötigt. Je nachdem wie viel Zeit bis zur Ophase an der Uni bleibt kann man dies zuvor allein im national registry oder später in

der Ophase erledigen. Dazu wird eine Bestätigung des Erasmus Aufenthalt und ein Versicherungsnachweis benötigt.

Wohnmöglichkeiten werden vom international office der RU organisiert, falls erwünscht. Es befinden sich drei Häuser im Stadtzentrum (Thor, Aurora und Von guesthouse), ein guesthouse ist sehr abgelegen (Capital Inn) und ein größeres guesthouse liegt direkt am Rand des Stadtzentrums (Höfði guesthouse). Vom Höfði lässt sich aber ohne weiteres alles per Fuß gut erreichen und die passende Busverbindung ist auch gegeben. Die Auswahl wird sich wahrscheinlich etwas ändern aber dies sind die bekanntesten Unterbringungen der Universität. Ich kann besonders das Höfði guesthouse empfehlen, denn dort befinden sich die meisten Studenten und damit mit Abstand die beste Möglichkeit eine passende Gruppe zu finden und Freunde zu gewinnen. Es ist zu erwähnen, dass die 34 Zimmer von Größe und Ausstattung sehr variieren und dies sich in meinem Semester nur durch einen kleinen Preisunterschied dargestellt hat. Teilweise war der Preis eines Zimmers mit eigenem Badezimmer nur wenige Euro mehr als der eines Zimmers ohne Badezimmer. Auch in der Größe gibt es Zimmer die an eine Besenkammer erinnern und Zimmer die ohne weiteres zu zweit bewohnt werden können. Auf Grund von diesen Beschreibungen kann ich das Höfði guesthouse sehr empfehlen man sollte sich jedoch für ein größeres/großes Zimmer bei der Auswahl entscheiden.

Die Universität selber ist wahnsinnig neu und modern. Ende 2010 würde das neue Gebäude fertig gestellt (deshalb war es auf den Stadtplänen die wir bekommen hatten gar nicht zu finden). Sowohl von der Architektur als auch von der Ausstattung kommt es einem manchmal etwas übertrieben vor. Der Eingangsbereich ist Kreisrund und als Sonne bezeichnet. Auf mehreren Etagen sind drei Korridore angeschlossen die mit Mars, Venus und Uranus ein Sonnensystem bilden sollen. Weitere Korridore sind in Planung aber bis jetzt nicht umgesetzt worden. Das Universitätsleben findet in diesem einen großen Gebäudekomplex statt.

Direkt für mein Elektrotechnik Studium habe ich nicht die passenden Vorlesungen gefunden aber habe im Nachhinein dennoch interessante Vorlesungen belegt. Meine Wahl fiel auf „Applied geophysics“, „Overview of sustainable energy systems“, „International finance“, „Cross-Cultural Communication and Negotiation“ und „Icelandic for Foreigners“.

- Die Geophysik Vorlesung war sehr interessant und der Dozent war sehr engagiert.
- Overview of sustainable energy systems hingegen war ein großer Reinfall, denn leider wurde die Vorlesung dieses eine Semester von einem Aushilfslehrer gehalten der wahnsinnig schlechtes englisch sprach und dazu noch keinen Unterricht halten konnte. Ich habe jedoch von anderen Jahrgängen erfahren das dies durchaus eine interessante Vorlesung sein soll.
- International finance war eine super Vorlesung. Ich habe noch nie zuvor eine Finance Vorlesung gehört und habe mich sehr schnell darin zurecht gefunden.
- In der Verhandlungsvorlesung waren wir vielen cases ausgesetzt und konnten unsere gewonnen Kenntnisse erproben. In den simulierten Verhandlungen ist einem oft erst die Wichtigkeit der erlernten Strategien klar geworden. Jetzt bin ich nicht mehr so unsicher eine Verhandlung anzugehen und bin mir sicher ich werde die Vorschläge des Dozenten in Zukunft einsetzen können.

- Ein Großteil der Austauschstudenten haben Icelandic for Foreigners belegt. Die Dozentin ist eine sehr nette und Hilfsbereite Angestellte des international office. Ich habe nicht sehr viel Zeit in das Lernen der isländischen Sprache gesteckt, konnte aber ohne weiteres der Vorlesung folgen und war am Ende des Semester in der Lage das benötigte Interview mit ihr zu führen.

Zusammenfassend kann ich über die einsemestrige Erfahrung an der Reykjavik University sagen das die Business Fakultät gute und interessante Vorlesungen und Dozenten besitzt. Auch die law Fakultät soll laut einigen meiner Kommilitonen herausragend sein. Von der science Fakultät war ich etwas enttäuscht aber das muss kein repräsentativer Eindruck sein. Es sollte noch erwähnt werden, dass es normale Vorlesungen und intensive Kurse zu belegen gibt. Besonders für die intensive Kurse, die in der Regel zwei verlängerte Wochenenden lang sind, werden international Dozenten an der Universität eingeladen. Die von mir belegte international finance Vorlesung war so ein intensive Kurs und ich war sehr beeindruckt von dem Dozenten. Sowohl sein Fachwissen als auch seine Fähigkeit zu Lehren waren großartig. Im Nachhinein würde ich noch den ein oder anderen intensive Kurs mehr belegen.

Im Vergleich zum KIT ist das Lernen an der RU doch etwas anders, der Großteil der Arbeit muss im Semester erbracht werden, was sich durch reichlich assignments darstellt. Die Prüfungen jedoch sind meines Erachtens leichter als am KIT, ich habe für meine 5 Prüfungen in etwa so viel gelernt wie für eine Klausur in ETEC Studium. Aufgrund des etwas geringeren Arbeitsaufwandes habe ich so 31.5 ECTS bewältigen können ohne außerordentlich viel dafür arbeiten zu müssen.

Nicht nur die Universität und das Studieren im Ausland können als Grund gelten nach Island zu gehen, sondern auch die atemberaubende Natur und interessante Kultur. Deshalb abschließend noch ein paar Tipps bezüglich des allgemeinen Lebens und Reisens in Island.

- Ein Leihwagen ist in Island sehr erschwinglich und ohne geht es dort auch nicht wirklich. Jedoch wird man nirgends auf die Problematik des Windes hingewiesen. Es gibt regelmäßig überraschend starke Winde die in der Lage sind Autotüren aus den Angeln zu schlagen. Die Standardversicherung schließt diesen Schaden so gut wie nicht ein. Ich habe von mindestens drei unabhängigen Gruppen gehört bei denen eine Autotür zerstört wurde. Am Ende hat sich der Schaden in einer vierstelligen Euro Höhe bewegt. Das soll nicht heißen keinen Leihwagen zu nehmen, sondern soll darauf hinweisen beim Öffnen der Türen achtsam zu sein.
- An sich ist der Isländer ein lebenswürdiger und hilfsbereiter Mensch, jedoch ändert sich diese Einstellung unter Alkoholeinfluss etwas, falls man diesem Bewusst ist sollte sich dies jedoch nicht als Problem darstellen.
- Es lässt sich alles in Island auf Englisch erledigen.
- Alkohol ist sehr teuer bring also so viel wie erlaubt vom duty free mit
- Zu Beginn des Aufenthaltes tritt in der Regel jeder dem Erasmus Student Network (ESN) bei. Diese Gruppe organisiert Ausflüge und Partys um den Austauschstudenten das Land und sich selbst näher zu bringen. Im Packet mit der Mitgliedschaft werden zu Beginn des Semesters auch SIM Karten von NOVA verkauft. Jeder Student ist nach einer Weile mit den isländischen Rufnummern ausgestattet und so ist es kostenlos sich gegenseitig anzurufen und zu texten.